

ff durchaus vorwen-  
zugespißt werden.  
evue, Jazz-Gedudel,  
erflüssige, dialogisch  
in keinem Kamera-  
filmung. Wenn je  
war es.

Vajda — woher soll  
was er beim stru-  
Dialog: Richard  
in Theater wieder);  
bauten und Kamera:  
kas. Es ist zweck-  
inzeln zu begrün-  
v.  
Alph Arthur Roberts  
übertreibungen die  
Klischee-Rolle mit  
paar Lacher zu er-  
ghaft schön, ist —  
weiß — kein ame-  
indet für ihre Reso-  
Start.

Falkenstein, Carl  
Fritz Odemar, Hugo  
stes. Theo Lingas  
rieder in erstarrter

der Bühne ein vir-  
film eine Künstler-  
ie Revue-Rolle ins  
nicht ohne ein paar

en eine Chance ge-  
sik, von seinem Or-  
untergespielt, bleibt  
er Arbeit.  
nur empfehlen, den  
n dramturgischen  
n Dingen schneiden  
terziehen. Es wird  
retten lassen.

Vorte über die Ton-  
mit solchen Filmen  
Tonfilm.

Tonmeister Behrens  
ie Tatsache, daß in  
führung die gleichen  
die Wiedergabe in  
ist einwandfrei ist)  
diesmal an der Fa-

folge der hohen Li-  
tigen Händen, das  
keit nicht. Wer ins  
t darauf, einen tech-  
zu hören.

Hans Feld.  
erra.  
and: Terra-United-

eter, fünf Akte.  
ür Jugendliche ver-

Jhr-Vorstellung des  
kam es zu heftigen  
blikum. Daraufhin  
ige Stellen gekürzt;  
erregte er keinen

dfunk-Uebertragung  
do abgesagt.

n „Illustrierter  
er bekannten Aus-  
von den Theater-  
lage des „Film-  
len kann.

lm Fußballspiel  
ktoria.  
f dem Hertha-Fuß-  
n Spiel Hertha —  
und Patathon bei-  
d zugleich für ihren

brüderlein, Hub Stoll, der Casanova, der die  
Ohrfeigen bekommt und Felix Bressart, der  
in diesen heiligen Hallen ein paar seiner  
echtesten Diener-Szenen hinquasseln kann.  
Das Mondäne verkörpert Lil Dagover, an-  
mutiger denn je, eine schöne Frau, die sich  
bewegen kann; und mikrophongewandt ist.  
Sie hat die stärkste Szene: Den Revolver-  
anschlag in der Bar, auch der Höhepunkt der  
Inszenierung von Erich Waschneck, Musik-  
srene, Menschen und Ereignis zusammen-  
gefaßt, gedrängt, spannend.

## Colin Roß arbeitet seinen ersten Kultur-Tonfilm Zwei Jahre durch Australien und Südchina.

Dr. Colin Roß, der Schöpfer schöner  
Expeditionsfilme, arbeitet zur Zeit an der  
Synchronisierung seines ersten Expeditions-  
Tonfilmes, der im Ufa-Leih voraussichtlich  
Mitte November herauskommen wird.

Der neue Film, der den Titel „Achtung  
Australien! Achtung Asien!“ trägt, ist das  
Ergebnis einer Reise von zwei Jahren, einer  
Reise im Auto und Motor-Schoner durch  
Australien, Neuseeland, Neu Guinea, durch  
den Bismarck-Archipel, Indien und Südchina.

„Ich habe einen Film zu schaffen ver-  
sucht“, sagt Colin Roß, „der über den Rah-  
men eines reinen Reisefilms hinaus soziale  
und kulturelle Probleme dieser Länder, die  
ich durchreist habe, aufzudecken sucht. Ent-  
wicklungsmöglichkeiten, Entwicklungskrisen  
der Bevölkerung dieser Erdteile zu zeigen,  
scheint mir von Ausschlag zu sein.“

Daher ist für Dr. Colin Roß die Mög-  
lichkeit der Synchronisierung von Bedeu-  
tung: Er kann einen einleitenden Vortrag bringen,  
in dem er sich mit den Problemen, die hier  
in Frage stehen, auseinandersetzt.

Doch er will seinen Film nicht vom Vor-  
tragstisch aus begleiten. „Ich möchte, daß  
man das Gefühl bekommt, mit mir und mei-  
ner Familie unmittelbar die Reise zu  
machen; darum wird man mich in meinem  
Film nur im Auto oder im Motor-Schoner  
auf der Fahrt sehen und hören dürfen.“

## Rundfunk-Kurier

Zahl der deutschen Rundfunkteillnehmer  
am 1. Oktober 1930.

Am 1. Oktober 1930 betrug die Zahl der  
Rundfunkverleihungsinhaber im Deutschen  
Reich 3 241 725. Gegenüber dem zuletzt mit-  
geteilten Stande vom 1. Juli 1930 (3 224 944)  
ist hiernach eine Zunahme um 16 781 oder  
rund 0,5 Proz. eingetreten.

Gegenüber dem Stande vom 1. Oktober  
1929 (3 043 369) ist eine Zunahme von 298 356  
oder rund 10 Proz. zu verzeichnen.

Bei Zugrundelegung der Einwohnerzahl  
nach dem Stande von Ende 1929 (64 104 000)  
entfallen auf je 1000 Einwohner 50,6 Rund-  
funkverleihungsinhaber.

Namen des neuen südwestdeutschen Groß-  
senders.

Das Reichspostministerium hat angeordnet,  
daß der neue, dicht vor der Vollendung  
stehende südwestdeutsche Großsender die  
amtliche Bezeichnung „Großrundfunksender  
Mühlacker“ führen soll.

## Zehn Jahre Schillergarten-Lichtspiele.

Dresden, 16. Oktober. Am 16. Oktober  
konnten die Schillergarten Lichtspiele Bla-  
sewitz das 10jährige Bestehen feiern.

Das am 16. Oktober 1920 von Herrn Robert  
Lindner eröffnete Theater wurde am  
2. Oktober 1930 nochmals vergrößert und be-  
sitzt das einzige in Dresden existierende

Rheinland-Westfalen: Omnium-Film, Düssel-  
dorf. — Norddeutschland: Osvo-Film, Oskar  
Vogt, Hamburg.  
Länge des Films: 9 Akte, 2467 Meter.  
Weiße Zensurkarte: Für Jugendliche ver-  
boten.

Zu diesem Film ist ein „Illustrierter  
Film-Kurier“ in der bekannten Aus-  
führung hergestellt, der von den Theater-  
besitzern beim Verlage des „Film-  
Kurier“ bezogen werden kann.

Colin Roß sucht also die Unmittelbarkeit  
der Wirkung im Bericht, der als Bericht an  
Ort und Stelle wirken soll. Eine neue Lösung  
für den synchronisierten Expeditionsfilm.

Seine Begleitworte werden gelegentlich  
von einer musikalischen Untermalung, die  
Dr. Brav schafft, unterbrochen und zugleich  
durch eine bestimmte Akzentsetzung ge-  
stützt worden.

Daneben die exotischen Tanzszenen, die  
Geräusche und Daseinsäußerungen dieser  
anderen Welt. „Ich mache den Versuch, eine  
einheitliche Gestaltung von Wort, Ton und  
Bild zu erlangen, alle diese Faktoren zu  
einem Ganzen zu formen“, erklärt Colin  
Roß. Und der Schnitt? Ich will alle Erfah-  
rungen des Stummfilms für den Tonfilm ver-  
werten und mit einem raschen Bildwechsel  
arbeiten.

Es ist das Arbeitsgebiet einer halben  
Welt, das Arbeitsresultat von zwei Jahren,  
das zu bewältigen und in Form zu bringen  
ist. Ich habe mit 20 000 Metern gearbeitet,  
um einen Film zu schaffen, der ungefähr als  
abendfüllender Film 2700 Meter fassen wird.

Da gilt es zu konzentrieren, zu einer In-  
tensität der Gestaltung zu gelangen, die das  
bewußte Erlebnis, den Eindruck dieser  
Reise im Film wiedergeben kann.“

Ueber die Erlebnisse und Erkenntnisse  
seiner Reise wird Dr. Colin Roß heute abend  
in der Philharmonie sprechen. —r.

## Kundgebung der Thüringer Theaterbesitzer.

Der Verband Thüringer Lichtspieltheater-  
besitzer hielt heute in Weimar eine ordent-  
liche Hauptversammlung ab, die sich zu  
einer außerordentlich eindrucksvollen Kund-  
gebung für die Interessen des deutschen  
Lichtspielgewerbes gestaltete. Die Tagung  
gab Gelegenheit, die Nöte und Sorgen der  
Theaterbesitzer in aller Ausführlichkeit zu  
schildern und den anwesenden Vertretern  
der Thüringischen Regierung eine Berück-  
sichtigung der Wünsche und Forderungen  
des Lichtspielgewerbes nahelegen.

Vier Referate der Herren Johnson, Dr.  
Rosner, Widera und Hupps waren auf eine  
grundlegende Darstellung der Schwierig-  
keiten eingestellt, unter denen das Licht-  
spielgewerbe zu leiden hat. Aus den Aus-  
führungen der Regierungsvertreter durfte  
man den Eindruck gewinnen, daß gerade die  
Vertreter der Regierung Thüringens für die  
Forderungen der Theaterbesitzerschaft Ver-  
ständnis zeigen. In diesem Sinne diente die  
Tagung in wesentlichem Maße der Annähe-  
rung zwischen Regierung und Lichtspiel-  
gewerbe.

In ihrem übrigen Verlauf war die aus-  
allen, auch den entlegensten Teilen Thürin-  
gens gut besuchte Versammlung sehr inter-  
essant. Scharfe Kritik wurde wiederum an  
der Tobis geübt.

Der Vorstand wurde einstimmig wieder-  
gewählt.

## „Melodie des Herzens“ in Los Angeles

Der Ufa-Pommer-Tonfilm „Melodie des  
Herzens“ läuft zur Zeit in Los Angeles. Die  
Kritiken sind sehr günstig, der Besuch ist er-  
freulich stark. Der Film läuft hintereinander  
in der deutschen und englischen Version. Es

satte. Nun schaut er auf das Leben  
sehr schön. Er hat viel gesehe-  
spricht von den einzelnen Etapp-  
des in Ehren ergrauten Komödi-  
Beneidenswerte Rückblide,  
ein Weiteres verklärt. Die S-  
schätzungsweise nicht halb so s-

## 3500 Besucher sind bege

Düssel

Ein großer Tag für  
Apollotheater. Am 16. 1  
legendlich der Eröffnung  
es die Anfänge des Film  
den Photographier, u. a.  
schau: Kaiser Wilhelm  
eröffnung in Dortmund  
am Wasserfall“. Heute  
entwickelten Tonfilm un-  
tisten von Weltrauf.

Ein festlich geschmück-  
die Besucher. Palmen. Lo-  
grüne Hecken im Foyer.  
Freunde, Gönner, Firmen-  
drucke: Ufa-Handels-Ges-  
Hegewald-Film, Silva-Fi-  
niumfilm u. a. Gedräng-  
die Sessel, die Logenrei-  
3500 mögen anwesend sel-  
Prominente aus der Bran-  
tor Berloger, Kreitz; von  
Eulenberg der Dichter r-  
die Vertreter des Düssel-  
Werbeamtes, des Steuer-  
Tagespresse. Unter ih-  
immer gutgelaunt: Dire-

Der Tonfilm „Dreyfu-  
von lebhaften Beifallsäu-  
chen, der bei der Ueber-  
— 5 große Varieté-Num-  
Micky-Mouse! — erst  
45 Minuten nach Mittern-  
Oswald richtete ein  
Publikum.

Das Düsseldorfer A-  
ersten glänzend verla-  
hinter sich.

## Kleine Na

Nora Gregor

Nora Gregor, die im  
Metro in den deutschen  
„Olympia“ und „Der P-  
spielte, ist für kurze Ze-  
zurückgekehrt, um ihr-  
tungen an den Reinhard-

Nora Gregor hat in-  
gefallen, daß sie von de-  
jährigen Kontrakt erbie-  
nur in deutschen Version-  
den englischen Fassung

## Von deutscher

„Der Prinz von Hom-  
Die Ufa beabsichtigt,  
duktion den „Prinz von  
grundelegung des Kle-  
vertonfilmen.

## Schmidt-Gentner-Musik

Für die musikalische  
Althoff-Tonfilmes „Asch-  
W. Schmidt-Gentner zw-  
für die Illustrationen ve-  
außerdem den Schläger „  
Stern“, der für „Asch-  
wurde komponiert. Ein-  
schrieb Gustav Althoff u  
über spricht man nicht“.

Vom Erich-En

Die Aufnahmen zu de-  
film „Tingel-Tangel“:  
sind beendet. Die Urau-  
November statt.

Soeben erwarb die